

Innovative Arbeitsmodelle in der Hirslanden Klinik Aarau

Autor(en): **Flubacher, Manuela**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = Obstetrica : la revue
spécialisée des sages-femmes**

Band (Jahr): **118 (2020)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-954876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Innovative Arbeitsmodelle in der Hirslanden Klinik Aarau

Leise fällt die Türe ins Schloss und Regina Maurer verschwindet um die Ecke. Als sogenannte Brunchgöttin hat sie gerade einem ihrer Kunden zu Hause einen zauberhaften Brunch mit vielen selbstgemachten oder regionalen Leckereien auf einem liebevoll gedeckten Tisch vorbereitet. Seit drei Jahren führt sie erfolgreich ihr kleines Catering-Unternehmen und neuerdings ein charmantes Bed and Breakfast in der Aarauer Altstadt. Bis vor Kurzem arbeitete sie daneben im Teilzeitpensum als Hebamme an der Hirslanden Klinik Aarau.

Die flexiblen Arbeitszeitmodelle der Klinik ermöglichen es Mitarbeitenden, sich auch neben dem Job in ihrer Freizeit zu verwirklichen. Regina Maurer hatte lange Zeit den Traum, sich mit exklusiven Brunchs selbstständig zu machen. Dank ihres Teilzeitpensums und der Flexibilität ihrer Arbeitgeberin konnte sie ihren Wunsch verwirklichen.

Work-Life-Balance im Schichtbetrieb

Die Arbeit in einem Betrieb, der rund um die Uhr läuft, bringt Herausforderungen mit sich. «Einerseits muss eine ausreichende Dienstabdeckung zur lückenlosen Aufrechterhaltung des Betriebs erfüllt werden, an-

dererseits möchten wir aber auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden in ihren verschiedenen Lebensphasen berücksichtigen», berichtet Salomé Kubli, Leiterin der Geburten- und Wochenbettabteilung. So wird viel Wert darauf gelegt, Wünsche wie z.B. fixe Arbeitstage nach Möglichkeit zu erfüllen, um veränderten Lebenssituationen Rechnung zu tragen und weiterhin vom Know-how langjähriger Mitarbeitenden zu profitieren.

Laut Annegret Brings, Teamleiterin im Gebärsaal, ist auch die Teamgrösse mit aktuell 15 Hebammen optimal, um bei der Dienstplanung auf alle Wünsche eingehen zu können. Da einige der Hebammen, die im Teilzeitpensum tätig sind, bevorzugt nachts arbeiten möchten, können andere entlastet werden, die mit den Nachtdiensten Mühe haben.

Daneben baut die Hirslanden Klinik Aarau bewusst Angebote im Tagdienst auf. So hat im September das Hirslanden Baby Ambulatorium Aarau seine Türen geöffnet, in dem ambulante Kontrollen, Hebammengespräche sowie Schwangerschafts- und Babykurse angeboten werden. Dies ermöglicht es der Klinik, dem Wunsch der Mitarbeitenden nach regelmässigeren Arbeitszeiten zu Bürozeiten nachzukommen und Halbtages-

einsätze anzubieten. Gerade älteren Mitarbeitenden, die sich dem Schichtbetrieb nicht mehr gewachsen fühlen, oder solchen mit kleinen Kindern kommt dies entgegen.

Ferienmodell «Freizeit Plus» und Karrieremöglichkeiten

Eine Tätigkeit im Schichtbetrieb kostet viel Kraft. Umso wichtiger ist es deshalb, sich erholen zu können. Alle Mitarbeitenden der Hirslanden Klinik Aarau erhalten fünf Wochen Ferien. Mithilfe des klinikeigenen Ferienmodells «Freizeit Plus» können diese einfach mit fünf oder zehn zusätzlichen Ferientagen ergänzt werden, was rege genutzt wird. So schätzt Salomé Kubli sehr, dass sie die zusätzlichen Ferientage für Schulanlässe ihrer Kinder einsetzen kann.

Auch Mitarbeitende mit Teilzeitpensum und Familie wollen gefördert werden. In der Hirslanden Klinik Aarau konnte Salomé Kubli nach der Geburt ihres ersten Kindes mit einem Teilzeitpensum als Führungsperson in ihren Job zurückkehren. Nach der Geburt des dritten Kindes konnte sie noch-

Die flexiblen Arbeitszeitmodelle der Hirslanden Klinik Aarau ermöglichen es Mitarbeitenden, sich auch neben dem Job in ihrer Freizeit zu verwirklichen.



Hirslanden Klinik Aarau

Bei der Dienstplanung in der Hirslanden Klinik Aarau kann mit einer Teamgrösse von aktuell 15 Hebammen auf alle Wünsche eingegangen werden.

mals einen bedeutenden Karriereschritt machen und führt nun als Abteilungsleiterin neben der Wochenbettabteilung auch den Gebärsaal. «Familienzuwachs ist bei uns an der Hirslanden Klinik Aarau kein Karrierekiller», freut sie sich und ist dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen.

Attraktive Zusatzfunktionen sind ein weiteres Angebot, um einerseits Mitarbeitende mit einem Teilzeitpensum und andererseits junge Mitarbeitende durch das Übertragen von mehr Verantwortung zu fördern. So übernahm Ramona Guhl als junge Pflegefachfrau die Teamleitung auf einer Bettenabteilung in der Hirslanden Klinik Aarau, liess sich dann zur Hebamme ausbilden und ist nun Fachverantwortliche im Gebärsaal. Als Mutter von zwei kleinen Mädchen arbeitet sie derzeit im Teilzeitpensum.

«Das Übertragen von Zusatzfunktionen gibt uns die Möglichkeit, motivierte Mitarbeitende besonders wertzuschätzen. Gerade solche, die nach der Familiengründung mit einem kleinen Pensum tätig sind. Wenn die Kinder älter sind, arbeiten sie oft voller En-

gagement wieder in einem höheren Pensum – das sind sehr loyale Mitarbeitende», erklärt Salomé Kubli.

Auf zukünftige Veränderungen reagieren

Weiterbildungen für Führungspersonen oder Zusatzfunktionen werden zu attraktiven Bedingungen ermöglicht – sei es durch eine Pensumreduktion oder durch die grosszügige Übernahme der Kosten. So hat die Pflegefachfrau Andrea Jäggi diesen Sommer ihre Ausbildung zur Stillberaterin IBCLC erfolgreich abgeschlossen und kann diese nun als neue Leiterin des Hirslanden Baby Ambulatoriums optimal einsetzen. Gleichzeitig betreut sie als Berufsbildnerin die Studierenden auf der Bettenabteilung und unterrichtet einzelne Tage an der Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Aargau. Damit ist Andrea Jäggi ein gutes Beispiel dafür, wie Mitarbeitende in der Hirslanden Klinik Aarau gefördert werden und gleichzeitig von der hohen Flexibilität der Arbeitgeberin profitieren können.

AUTORIN



Manuela Flubacher, dipl. Pflegefachfrau, MSc in Ecology and Evolution an der Universität Zürich, bis 2019 Stationsleitung einer Wochenbett- und Gynäkologieabteilung, seit 2019 Projektleiterin Unternehmensentwicklung an der Hirslanden Klinik Aarau.

Auch in Zukunft braucht es einerseits innovative Ideen, um für bisherige wie auch zukünftige Mitarbeitende attraktiv zu bleiben, und andererseits genügend Flexibilität, um zeitnah auf veränderte Ansprüche reagieren zu können. So wird ab Januar 2021 die Umkleidezeit bei Hirslanden mit bis zu vier zusätzlichen bezahlten Ferientagen kompensiert, sodass die Kliniken als attraktive Arbeitgeberin auch weiterhin motivierte, engagierte und langjährige Mitarbeiter für sich gewinnen können.

So bleibt auch Regina Maurer weiterhin in ihrer Rolle als «Brunchgöttin» der Hirslanden Klinik Aarau erhalten. Zukünftig stellt sie für die zusatzversicherten Wöchnerinnen und ihre Familien die genussvollen Brunchtüten zusammen. «Für mich ein schönes Zeichen der Wertschätzung!», freut sie sich. ☺

Ab Januar 2021 wird die Umkleidezeit bei Hirslanden mit bis zu vier zusätzlichen bezahlten Ferientagen kompensiert.



B Berner Fachhochschule

F

H

Lernen von der Pionierin

Ich bin Hebamme MSc!

«Im Master-Studium Hebamme habe ich gelernt, mit anderen Gesundheitsprofessionen selbstbewusst und auf Augenhöhe zu diskutieren. Heute arbeite ich als Hebammenexpertin: Ich stosse Projekte an, coache Hebammenkolleginnen und unterstütze Frauen mit psychischen Krisen vor oder nach der Geburt.»

Lena Sutter, MSc Hebamme, Hebammenexpertin

→ Besuchen Sie unsere Infoveranstaltungen!

► Gesundheit bfh.ch/master-hebamme